



## **Interpellation Nr. 116 2004/2008**

Eingang Stadtkanzlei: 9. Dezember 2005

### **Einführung Basisstufe in der Stadt Luzern**

An der Sitzung des Grossen Stadtrates vom 24. November 2005 hat das Parlament mit grosser Mehrheit bei der Beratung der Gesamtplanung das 5-Jahres-Ziel C3.1 wie folgt ergänzt:  
„Die Stadt beteiligt sich am kantonalen Pilotprojekt zur Basisstufe.“

Bei der Basisstufe handelt es sich um eine „Fusion“ des Kindergartens mit den ersten zwei bis drei Primarschuljahren. Diese Klassen sind dementsprechend altersheterogen zusammengesetzt. Es befinden sich somit Kinder mehrerer Jahrgänge, vom 4-jährigen Kindergärtner bis zum 9-jährigen Drittklässler, in einer Klasse. Betreut bzw. unterrichtet werden diese Klassen von 18 bis maximal 24 Kindern von zwei Lehrpersonen mit insgesamt 150 Stellenprozenten.

Mit der Aufnahme des entsprechenden 5-Jahres-Zieles wird nun der Stadtrat beauftragt, sich für die Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt zu bewerben. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der Stadtrat und die Mehrheit des Parlamentes beabsichtigen, die Basisstufe nach Ablauf der Pilotphase definitiv und flächendeckend in der Stadt Luzern einzuführen.

Die SVP der Stadt Luzern sagt weiterhin Nein zum pädagogisch fragwürdigen und millionenteuren Projekt einer Basisstufe. Die SVP wehrt sich, dass unter dem Deckmantel von „Schulreformen“ pädagogische Experimente auf dem Buckel der Lernenden durchgeführt werden.

In das kantonale Pilotprojekt sollen etwa 40 Pilotklassen aufgenommen werden. Der Kanton selber subventioniert die Gemeinde einer Pilotklasse mit jährlich Fr. 10'000.–. Der Beginn der Pilotphase wird aufgeteilt auf die Schuljahre 2005/2006 sowie 2006/2007 und 2007/2008.

Die SVP-Fraktion bittet den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen in Zusammenhang mit dem Pilotprojekt Basisstufe und der möglicherweise geplanten flächendeckenden Einführung:

1. Hat sich die Stadt Luzern bereits für die Pilotphase des Schuljahres 2006/2007 (Bewerbungsfrist bis 28. Oktober 2005) angemeldet, oder wird sich die Stadt Luzern erst auf Beginn des Schuljahres 2007/2008 für die Teilnahme am Pilotprojekt bewerben?

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch  
www.StadtLuzern.ch

2. In welchem Schulhaus gedenkt der Stadtrat diesen Pilotversuch durchzuführen?
3. Wie gedenkt der Stadtrat das Anmeldeverfahren bzw. die Auswahl der Schüler und Schülerinnen vorzunehmen? Erfolgt die Teilnahme am Pilotprojekt durch Entscheid (Anmeldung) der Eltern freiwillig, oder wird für Kinder und Eltern ein Zwang bestehen, an diesem Versuchsprojekt teilzunehmen?
4. Mit welchen Kosten rechnet der Stadtrat für die Durchführung dieses Pilotversuches? Müssen für den Pilotversuch eventuell sogar zusätzliche bauliche Investitionen getätigt werden? Wie würden sich diese Umbaumaassnahmen auf das Investitionsbudget auswirken?
5. Welche zusätzlichen Betriebskosten würden der Stadt Luzern entstehen, sollte nach Ablauf der Pilotphase im Jahr 2011 die definitive flächendeckende Einführung der Basisstufe beschlossen werden?
6. Welche zusätzlichen Investitionen baulicher Art müsste die Stadt Luzern in den Schulhäusern vornehmen, sollte nach Ablauf der Pilotphase im Jahr 2011 die definitive flächendeckende Einführung der Basisstufe beschlossen werden? Wie würden sich diese Umbaumaassnahmen auf das Investitionsbudget auswirken?
7. Welchen pädagogischen Vorteil sieht der Stadtrat gegenüber dem bestehenden Einschulungsmodell? Erkennt der Stadtrat auch Nachteile, welche gegen das Modell Basisstufe sprechen?

Marcel Lingg  
namens der SVP-Fraktion